



Im Betriebsrat der elbkinder-Vereinigung + EKSG



DOL Info Nr. 4 März 2022

„Zu den Tarifverhandlungen haben wir hier einige Fakten zusammengestellt.“

So endet die Veröffentlichung der Geschäftsführung im Info zum Warnstreik vom 08.03.22. Das Ganze ist in grün unterlegt und beim Draufklicken werden die sogenannten „Fakten zur Tarifverhandlung 2022 im Sozial- und Erziehungsdienst“ angezeigt. Ohne erkennbare Sinnhaftigkeit werden darin Berufsgruppen verglichen, die nichts miteinander zu tun haben. Erzieher*innen und SPAs werden mit Bürokauffrauen, Gesundheits- und Krankenpflegekräften und Physiotherapeut*innen verglichen. Beispielsweise sind die Voraussetzungen und die Ausbildungslängen der einzelnen Berufe unterschiedlich. Auch sind dort Berufsgruppen zu finden, die keinem Tarifvertrag angehören. Ebenfalls problematisch ist das ledigliche Auflisten von Zahlen. Es werden keinerlei Infos zur Dauer der Erreichung der Endstufen oder belastbare Zahlen, wie viele Kolleg*Innen sich dort überhaupt befinden etc., geliefert. Außerdem sind die Zahlen verwendet worden, die erst ab 01.4.22 gelten und mühsam erkämpft worden sind.

Fakten müssen bestimmten Kriterien standhalten

Die Offene Liste ist der Ansicht, dass das keine Faktensammlung ist, sondern vielmehr ein Aufruf an die Elternschaft, ihr Unverständnis zu den Streiks zu äußern.

Wer darf diese Stimmung, die mit eventuellen neuen Streikaufrufen kommt, ausbaden?

Nicht die Geschäftsführung, sondern Leitungskräfte und pädagogische Kräfte. Die Geschäftsführung äußert in dem Eltern-Info ihre Meinung zu den Streiks sehr deutlich.

Das ist eine Ohrfeige für alle Beschäftigten, die seit Jahren, aber besonders während der Corona-Pandemie, den Betrieb am Laufen gehalten haben und zwar OHNE besondere Schutzmaßnahmen und OHNE großartige gesellschaftliche oder betriebliche Anerkennung.

Wenn Unverständnis über die Forderungen nach besseren Arbeitsbedingungen die Reaktion der Geschäftsführung ist, dann sagt **Die Offene Liste** in aller Deutlichkeit, dass dies in eine völlig falsche Richtung geht.

Kita-Personal und hierzu zählen wir alle Beschäftigten, die in einer Kita arbeiten, ist Mangelware.

Solche Statements und Aussagen tragen nicht dazu bei, Kolleg*innen zu binden, geschweige denn Neue zu gewinnen.

Liebe Kolleg*Innen, wie seht ihr die Veröffentlichung seitens der Geschäftsführung?

Hattet Ihr bereits Auseinandersetzungen bezüglich dieser Thematik?

Schreibt uns gern eure Meinung und meldet euch bei **Der Offenen Liste**.

Die Offene Liste fordert mehr Anerkennung, eine echte Aufwertung und materielle Wertschätzung der Beschäftigten der Elbkinder!

Insbesondere in Erwartung der neuen zusätzlichen Herausforderungen!

DOL Ansprechpartner*innen

Konstanze Fischer – Betriebsrätin 040 / 42109 – 184

Sabine Lafrentz – Betriebsrätin 040 / 42109 – 266

Ilona Scheitherr – Betriebsrätin 040 / 42109 – 180

Holger Timmermann – Betriebsrat 040 / 42109 – 187

k.fischer-betriebsrat@elbkinder-kitas.de

s.lafrentz-betriebsrat@elbkinder-kitas.de

i.scheitherr-betriebsrat@elbkinder-kitas.de

h.timmermann-betriebsrat@elbkinder-kitas.de